

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt

## Schwerin

Datum: 2014-04-08

Dezernat/ Amt: I / Fachbereich für  
Hauptverwaltung  
Bearbeiter/in: Frau Margrit Prüß  
Telefon: 545 - 1250

### Informationsvorlage Drucksache Nr.

01895/2014

**öffentlich**

### Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung  
Hauptausschuss

### Betreff

Umstrukturierung des Amtes für Bürgerservice

### Beschlussvorschlag

Der Hauptausschuss nimmt die geplante Umstrukturierung des Amtes für Bürgerservice und die Schaffung der Fachdienste Gesundheit und Bürgerservice zum Haushalt 2015 zur Kenntnis.

### Begründung

#### 1. Sachverhalt / Problem

In Vorbereitung der Kooperation der Gesundheitsämter der Landeshauptstadt Schwerin und der Landkreise Ludwigslust-Parchim und Nordwestmecklenburg hat der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 25.03.2014 der Ausweisung eines eigenständigen Fachdienstes Gesundheit zugestimmt.

Die Amtsstruktur des Amtes für Bürgerservice wird aufgelöst.

Dadurch wird die Bildung eines Fachdienstes für Bürgerservice unumgänglich. Nach thematischen Schwerpunktaufgaben werden die entsprechenden Fachdienste innerhalb des veränderten Aufgabenzuschnitts gebildet. Die derzeitigen Abteilungen bleiben in der Binnenorganisation mit gleicher Aufgabenwahrnehmung bestehen. Die Leitungsstellen erhalten die Bezeichnung Fachdienstleiter/in.

Die Leitung FD Bürgerservice ist kurzfristig befristet für 2 Jahre auszuschreiben, da sich die bisherige Stelleninhaberin in einer befristeten Erwerbsunfähigkeitsrente befindet.

Die Leitung FD Gesundheit bleibt vorerst unverändert.

Neben der neuen Aufbauorganisation ergeben sich teilweise auch neue Aufgabenzuweisungen, Zuständigkeiten und Arbeitsabläufe, darüber hinaus Verlagerungen und auch Neuzuordnungen von Planstellen.

Diese Änderungen werden per Organisationsverfügung durch die Oberbürgermeisterin als Mittel der unterjährigen Anpassung der Aufbauorganisation getroffen.

## **2. Notwendigkeit**

----

## **3. Alternativen**

----

## **4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien**

----

## **5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz**

----

## **6. Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf das Jahresergebnis / die Liquidität**

Der vorgeschlagene Beschluss ist haushaltsrelevant

ja (bitte Unterabschnitt a) bis f) ausfüllen)

nein

a) Handelt es sich um eine kommunale Pflichtaufgabe: ja

b) Ist der Beschlussgegenstand aus anderen Gründen von übergeordnetem Stadtinteresse und rechtfertigt zusätzliche Ausgaben: -

c) Welche Deckung durch Einsparung in anderen Haushaltsbereichen / Produkten wird angeboten:

Eventueller Mehraufwand ist im Rahmen des beschlossenen Haushalts abzudecken.

d) Bei investiven Maßnahmen bzw. Vergabe von Leistungen (z. B. Mieten):

Nachweis der Unabweisbarkeit – zum Beispiel technische Gutachten mit baulichen Alternativmaßnahmen sowie Vorlage von Kaufangeboten bei geplanter Aufgabe von als Aktiva geführten Gebäuden und Anlagen: -

Betrachtung auch künftiger Nutzungen bei veränderten Bedarfssituationen (Schulneubauten) sowie Vorlage der Bedarfsberechnungen: -

Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für das Vermögen der Stadt (Wirtschaftlichkeitsbetrachtung im Sinne des § 9 GemHVO-Doppik): -

Grundsätzliche Darstellung von alternativen Angeboten und Ausschreibungsergebnissen: -

e) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Sanierung des aktuellen Haushaltes  
(inklusive konkreter Nachweis ergebnis- oder liquiditätsverbessernder Maßnahmen und Beiträge für Senkung von Kosten, z. B. Betriebskosten mit Berechnungen sowie entsprechende Alternativbetrachtungen): -

f) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Sanierung künftiger Haushalte  
(siehe Klammerbezug Punkt e): -

**über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr**

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt:

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt:

**Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:**

ja

Darstellung der Auswirkungen:

nein

**Anlagen:**

keine

gez. Angelika Gramkow  
Oberbürgermeisterin